

St.-Viti-Journal

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirche in Zeven
Nr. 63 · 16. Jahrgang

Juni - August 2021



Gemeindehaus-Neubau (westlicher Teil), vom Kirchturm aus gesehen

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist für mich eine Freude zu sehen, wie es zügig mit dem Bau unseres neuen Gemeindehauses vorangeht. Und so steigt auch die Vorfreude darauf, die neuen Räume mit Leben zu füllen. Vor meinem inneren Auge sehe ich schon alles fertig vor mir.

Auf den neuen Konfirmandenjahrgang wartet ein toller Gruppenraum, die Evangelische Jugend hat wieder ihr eigenes Zuhause, ein einladender großer Saal steht für vielerlei Zusammenkünfte und Veranstaltungen bereit, es gibt kurze Wege zu den einzelnen Büros unserer Gemeinde und des Diakonischen Werkes.

Alles ist ebenerdig und problemlos erreichbar, die Heizungswärme kommt emissionsfrei aus der Erde, ein ganzer Teil des benötigten Stroms wird von der Solaranlage auf dem Dach erzeugt, für digitale Herausforderungen ist die nötige Infrastruktur installiert.

Was nun noch fehlt, ist ein passender Name für das neue Haus. Wir laden Sie ein, diesen Namen mit zu finden. Wie das geht? Blättern Sie mal in diesem neuen Heft!

Kommen Sie gut durch den Sommer, es grüßt Sie

Ihre St. Viti-Journal Redaktion



Inhaltsverzeichnis

Editorial	S.2	Nachlese	S.22
Andacht	S.3	Kivinan-Stiftung	S.23
Aktuelles	S.5	Termine auf einen Blick	S.25
Auf ein Wort	S.12	So erreichen Sie uns	S.27
Kinder-, Konfirmanden- und Jugendseiten	S.15	Unsere Gottesdienste	S.28
Impressum und Spendenkonten	S.20		
Terminvorschau	S.21		

Das Leben - eine Dauerbaustelle

Pastor Martin Knapmeyer

Von außen sieht unser neues Gemeindehaus schon so aus, als sei es fast fertig. Doch im Inneren zeigt sich: Die Bauarbeiten sind nicht abgeschlossen. Es muss noch viel getan werden. So beschäftigen wir uns im Kirchenvorstand und seinen Ausschüssen weiterhin mit Fragen wie: Wie soll die Südfassade des Saales gestaltet werden? Was für einen Geschirrspüler soll die Küche erhalten? Welche Art von Lampen soll von der Decke hängen? Waren Sie schon einmal Bauherrin oder Bauherr? Wenn ja, dann wissen Sie: Einerseits ist es eine spannende Aufgabe zu bauen. Man darf mit dem Architekten planen und bestimmen,

wie ein neues Gebäude aussieht. Es sind andere – die Handwerker/innen –, die konkret Stein auf Stein schichten. Trotzdem empfinden viele Bauherren/innen ein Haus doch als ihr Werk und sind stolz darauf. Andererseits ist Bauen auch anstrengend. Ja, es verursacht auch manches Kopfzerbrechen und manche Sorgen.

Wer ein Haus bewohnt, weiß auch: Es bleibt eine Daueraufgabe. Immer wieder muss etwas repariert, ein Raum renoviert, evtl. das Dach erneuert oder ein Anbau geschaffen werden.

Mir scheint: Mit unserem menschlichen Leben ist es auch so. Unser Leben ist eine Dauerbaustelle. Mag



Hier wird gebaut: Künftiger Saal des Gemeindehauses

Andacht

sein, dass jemand den Eindruck hat: „Jetzt habe ich es mir in meinem Leben eingerichtet. Es ist wie ein solide gebautes Haus. So kann das bleiben!“ Viele Menschen unserer Kirchengemeinde leben seit Jahrzehnten in demselben Haus, in derselben Wohnung. Das gleichbleibende Zuhause kann einem ein beruhigendes Gefühl geben. Aber selbst wenn Wohnort und Wohnung gleich bleiben – das Leben bleibt nicht gleich. Es verändert sich ständig: Da muss jemand sich in seinem Beruf fortbilden, um „am Ball zu bleiben“ und seine Arbeitsstelle zu behalten. Da müssen Eltern sich darauf einstellen, dass ihre Kinder ausziehen und ihr Haus zum „leeren Nest“ wird. Krankheiten und nachlassende Lebenskräfte zwingen dazu, die Lebensweise zu verändern – das „Lebenshaus“ sozusagen umzubauen. Und mancher kam sich schon vor, als stünde er vor den Trümmern seiner Existenz, weil z. B. der langjährige geliebte Partner gestorben war. Dann ist sogar mehr als ein „Umbau“ vonnöten: ganz neu anzufangen. Das Leben ist eine Dauerbaustelle. Immer wieder „umzubauen“ oder auch neu anzufangen – das empfinden die einen eher als eine spannende, reizvolle Aufgabe; viele andere finden es vor allem anstrengend, mühsam. Und gerade sie fragen: Gibt es vielleicht doch etwas, was trotz aller Veränderungen bleibt?

Paulus schreibt den Christen in Korinth: „Niemand kann ein anderes Fundament legen als das, das schon gelegt ist. Und das ist Jesus Christus.“ (1. Korinther 3,11) Jesus ist in Paulus' Augen das Fundament der christlichen Gemeinde – aber auch das Fundament im Leben jedes Christen. Und er meint: Dieses Fundament bleibt für immer.

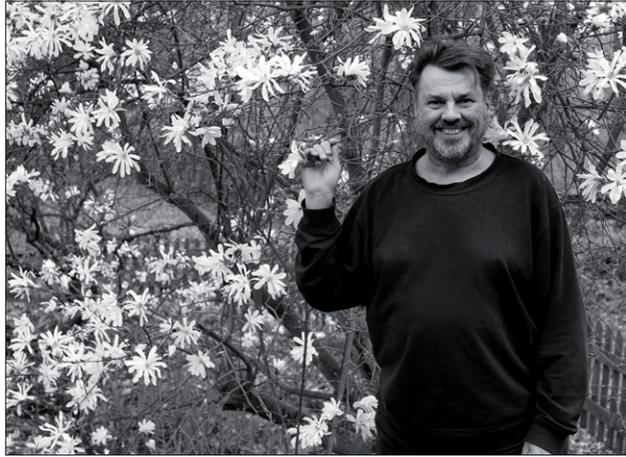
Jesus Christus als Fundament – das bedeutet erstens: Die Zusage, die er uns schenkt, bleibt: „Ich sage ja zu dir. Ich bleibe dir treu, was auch immer geschieht – durch alle Veränderungen hindurch.“ Es bedeutet zweitens: Es gibt bestimmte Werte und Gebote von Jesus, die immer gültig bleiben. Zum Beispiel das Gebot: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Daran sollen wir uns immer orientieren – unabhängig vom Zeitgeist und seinen Launen, die sich so rasch verändern.

Paulus ist überzeugt: Jesus Christus trägt die, die auf ihn als Fundament setzen, auch durch die letzte, größte Veränderung hindurch. Dem Tod als „Abbruch unseres Lebenshauses“ entgeht zwar niemand. Aber: „Wir wissen ja: Unser Zelt in dieser Welt wird abgebrochen werden. Dann erhalten wir von Gott ein neues Zuhause. Dieses Bauwerk ist nicht von Menschenhand gemacht und wird für immer im Himmel bleiben.“ (2. Korinther 5,1)

Ein Leben im Dienst der Kirchenmusik

Wolfgang Millert

Mit Andreas Borbe treffe ich mich an einem sonnigen Apriltag im beschaulichen Brauel auf der Terrasse seines Hauses mit naturnahem Garten in unmittelbarer Oste-Ufernähe. Anlass ist sein 35-jähriges Dienstjubiläum als Kantor an unserer Zevenener St. Viti-Kirche.



Andreas Borbe wird 1959 in Hamburg geboren. Mit 17 Jahren festigt er seine Liebe zur Musik. Nach der Bundeswehrzeit als Ordonnanz studiert er Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Nach harter Ausbildung und Kirchenmusikerexamen wechselt er in ein dreijähriges Stipendium zum Dirigentenfach der Internationalen Bachakademie nach Stuttgart. Nach anschließendem Studium an der Hochschule für Musik in Bremen folgt das Kapellmeisterexamen.

Als 1986 in der Stadt am Walde die Stelle eines hauptamtlichen Kantors erstmals ausgeschrieben wird, folgt Andreas Borbe der Berufung an St. Viti. Seither prägt er das musikalische und kulturelle Leben in Zeven maßgeblich mit. Der im vergangenen

Andreas Borbe ist seit 35 Jahren in unserer Gemeinde als Kantor tätig. Foto: Millert

Jahr verstorbene Ehrenvorsitzende der Kivianstiftung Klaus Matthias sagte einst bei einem Gemeindefrühstück über Borbe: „Man müsste ihn in Watte packen, so gut ist der.“

Zu Beginn Borbes Engagements waren die damaligen Pastoren Christoph Schomerus, Richard Stickel und Heino Hüncken, es folgten einschließlich Vakanzvertreter 16 weitere bis zu den heutigen Amtsinhabern Martin Knapmeyer und Michael Alex. Auf alle stellte sich Borbe entsprechend ein und sagt: „Sicher, ich habe einiges erlebt, viel Freude und manchmal auch schwierige Momente, die es ja überall im Berufsleben gibt. Ich bin Gott dafür unendlich dankbar, dass er mich so geführt hat, dass ich stets sinnvoll für unsere Gemeinde wirken kann.“

Aktuelles

Das verantwortliche Spektrum Borbes umfasst sieben Gruppen. Dazu gehören neben dem Kirchenchor die Kantorei, die Seniorenkantorei, das Vokalensemble, der Posaunenchor, die Kirchenband „Released“ und der Kindergartenchor der Vitus-Zwerg.

Seiner Frau Annette, eine gebürtige Essenerin, gab er vor 34 Jahren in der St. Viti-Kirche das Jawort. Die Kinder Johannes, Agathe, Richard und Eleonore, heute im Alter zwischen 25 und 18 Jahren, gehen inzwischen ihre eigenen beruflichen Wege. Andreas Borbes Mutter lebt 96-jährig noch selbstständig in Hannover.

Borbe war im Laufe der Jahre unter anderem als Gastdirigent in Wernigerode, beim Schaumburger Sinfonieorchester, beim NDR-Chor und im slowakischen Košice eingeladen. Mit seinen Verbindungen zur „Hamburger Camerata“ hat er als Dirigent anspruchsvolle Klassik für die stets ausverkauften glanzvollen Neujahrskonzerte in den Zevener Rathaussaal holen können.

Fragt man ihn nach besonderen Erlebnissen, erwähnt er das Oratorium „Jesus“, das ihm höchstes Lob vom anwesenden Komponisten Stockmeier für die musikalische Umsetzung ins Zeitgenössische eintrug. Unvergessen auch die Aufführung des Oratoriums „A Child of Our Time“ anlässlich des 75-jährigen Gedenkens an die Reichsprogromnacht.

Stolz ist Borbe darauf, dass er dreimal nach einem Casting mit seiner Rock-

band „Released“ zum Kirchentag nach Hamburg, Magdeburg und Frankfurt eingeladen wurde. Letzter fiel leider Corona zum Opfer.

Ja, die Pandemie habe ihm die momentane Chorarbeit total ausgebremst, weil man die letzten Proben lediglich bis Ende März letzten Jahres abhalten konnte. So seien vordergründig die Aufgabe als Organist und die Arbeit mit den Instrumentalgruppen geblieben. Er hoffe aber, dass diese schlimme Zeit bald vorüber gehen möge und alle seine Sänger, die jungen sowie die älteren, sobald wie möglich wieder am Chorgesang teilnehmen werden.

Während Andreas Borbe sich nun langsam dem Ruhestandsalter nähert, verursachen ihm schmerzhaftes Rückenprobleme momentan leider erhebliche Probleme. Die hätten auch seiner früheren Leidenschaft, mit seiner Annette bei anspruchsvollen Schwierigkeitsgraden in den Dolomiten herumzuklettern, leider ein Ende gesetzt, bekennt er wehmütig. Dabei lässt er einen nachdenklichen Blick über sein Offensener Refugium schweifen.

„Zeven: Gesucht wird ...!“ - ein Name für das neue Gemeindehaus - Öffentlicher Wettbewerb -

Nach fast siebenjähriger Planungsphase und einjähriger Bauzeit steht sie nun kurz bevor: die Fertigstellung des neuen

Gemeindehauses der St. Viti-Kirchengemeinde Zeven

Die Gemeinde hat mit diesem Haus ein barrierefreies, energiesparendes und innovatives Gebäude geschaffen. Das mit einem Kostenvolumen von rund 1,7 Millionen Euro erstellte Haus soll zukünftig zu einem zentralen Treffpunkt für die Zevenener werden. Zusammen mit der Kirche, dem Kloster, dem Stadtpark und dem KuBiZ der Samtgemeinde mit seinen Einrichtungen bildet es ein Zentrum im Stadtbild.

Was noch fehlt, ist ein passender Name.

Der Kirchenvorstand der St. Viti-Kirchengemeinde als Bauherr des Hauses lädt daher alle Zevenener Bürgerinnen und Bürger ein, sich an der Namensfindung zu beteiligen.

Machen Sie also bis zum **2. Juli 2021** einen Vorschlag – per Post oder per E-Mail – mit dem Betreff „Name Neues Gemeindehaus“ an diese Adresse:

E-Mail: KG.Zeven-I@evlka.de

Post: Kirchenbüro Zeven

Labesstr. 5 (Hinterhof) 27404 Zeven

Aus den eingegangenen Vorschlägen werden zwei Namen ausgewählt durch eine Jury mit diesen Mitgliedern:

Henning Fricke (Stadtdirektor), Katharina Heins (Gemeindebeirat St. Viti-Kirchengemeinde), Wilhelm Helmers (Superintendent des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven), Johann Klintworth, Martin Knapmeyer (Pastor St. Viti-Kirchengemeinde), Ulrike Müller (Kirchenvorstand St. Viti-Kirchengemeinde), Marie-Claire Müller (Evangelische Jugend), Luise del Testa (Ltd. Archivarin Stadt Zeven), Norbert Wolf (Diakon Kirchenkreissozialarbeit)

Über die beiden von der Jury ausgewählten Namen wird dann in einer Gemeindeversammlung der St. Viti-Kirchengemeinde abgestimmt.

Auf Seite 9 finden Sie einen Abschnitt zum Ausschneiden, den Sie nur noch in einen frankierten Fensterbriefumschlag stecken und abschicken müssen.

Gottesdienste draußen

Pastor Martin Knapmeyer



Im letzten Jahr haben wir viele Gottesdienste draußen an der St. Viti-Kirche oder im Stadtpark gefeiert. Ein Grund dafür: Das Infektionsrisiko ist draußen besonders gering. Aber es macht natürlich auch einfach Freude, sich bei Sonnenschein unter freiem Himmel zu treffen. Und vielleicht wird es bald auch wieder möglich, als Gemeinde draußen gemeinsam zu singen.

So werden wir auch in den Sommermonaten 2021 immer wieder einmal draußen unsere Gottesdienste feiern – und dies durchaus spontan nach Wetterlage entscheiden. Seien Sie herzlich willkommen!

**Werben auch Sie in Ihrem
St.-Viti-Journal!
Wir haben die Größe,
die zu Ihnen passt!
Infos unter 6332**

Bitte den Abschnitt an der gestrichelten Linie abtrennen, den Namensvorschlag auf der Vorderseite, den Absender auf der Rückseite eintragen und in einem frankierten Fensterbriefumschlag in die Post geben.

**Einsendeschluss:
2. Juli 2021**

Name Neues Gemeindehaus
Einsendeschluss: 2. Juli 2021

Mein Namensvorschlag:

An die
St. Viti-Kirchengemeinde
- Kirchenbüro -
Labesstr. 5 (Hinterhof)
27404 Zeven

Absender:



Seit 20 Jahren im Kirchenbüro

Pastor Martin Knapmeyer

Sie sind wichtige Gesichter und wichtige Stimmen unserer Kirchengemeinde: die beiden Sekretärinnen im Kirchenbüro. Christa Gläser nahm ihre Arbeit dort am 1. Juli 2001 auf, ihre Kollegin Heidi Tödter nur 16 Tage später. So erreichen beide nun ihr 20-jähriges Dienstjubiläum in der St. Viti-Kirchengemeinde.

„Was gefällt Ihnen an Ihrer Tätigkeit?“, habe ich sie gefragt. Und beide haben hervorgehoben, dass es die Vielfalt der Aufgaben ist, die ihnen zusagt – und dass ihnen der Kontakt zu Menschen besonders am Herzen liegt. Wenn sie jemandem weiterhelfen können, der mit einem Anliegen zu ihnen kommt, ist das für sie eine gute Erfahrung.

Natürlich hat sich manches gewandelt in den beiden Jahrzehnten: Zwar arbeiteten sie von Anfang an mit dem Computer, aber er hatte noch keine

so beherrschende Rolle wie heute. Die Sekretärinnen schrieben Urkunden häufig mit der Schreibmaschine. Änderungen im Mitgliederverzeichnis versandten und empfangen sie über Disketten – das geht heute über gesicherte „Tunnel“ im Internet wesentlich schneller.

Den Raum in der Labesstr. 5 (Hinterhof) haben Christa Gläser und Heidi Tödter im Frühjahr 2020 bezogen – weil am alten Standort Bäckerstr. 3 der Neubau des Gemeindehauses anstand. Sie freuen sich auf die Räume im neuen Gemeindehaus. Und sie hoffen, dass sie dort, mit dem Abklingen der Pandemie, auch wieder mehr Menschen – Gemeindemitglieder und andere Mitarbeiter/innen - „von Angesicht zu Angesicht“ treffen können, als es jetzt möglich ist.

Der Kirchenvorstand dankt Christa Gläser und Heidi Tödter herzlich für ihren Dienst in zwei Jahrzehnten, für gutes Zusammenwirken mit anderen, für viele freundliche Begegnungen! Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg und für die weitere Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde.



Christa Gläser



Heidi Tödter

Wolfgang Millert im Gespräch mit Johann Otten

Wo liegen Ihre Wurzeln, wann und wie kamen Sie nach Zeven?

Genau genommen bin ich gebürtiger Zevenener, weil ich im Zevenener Martin-Luther-Krankenhaus auf Welt kam. Die ersten drei Lebensjahre habe ich in Hepstedt auf dem elterlichen Bauernhof verbracht, meine

von einem Bauernhof in Brauel stammende Mutter hatte dorthin geheiratet. Nach dem frühen Tod meines Vaters wurde der Hof aufgegeben und Mutter zog im Herbst 1975 mit mir und meinen drei älteren Schwestern nach Zeven, wo ich seitdem lebe.

Was machen Sie beruflich?

In normalen Zeiten setze ich mich als Finanzbeamter dafür ein, dass Unternehmen und Inhaber die zutreffenden Steuern an den Staat leisten. Aktuell bin ich jedoch an das Gesundheitsamt des Landkreises quasi ausgeliehen. Als Mitglied des Bürgertelefons beantworte ich viele verschiedene Fragen im Zusammenhang mit der Coronapandemie.



Zeven, 48 Jahre, ledig

Wie gefällt Ihnen unsere Kleinstadt?

Zeven ist ein Ort, in dem man durchaus gut leben kann. Durch unterschiedliche Akteure wird den Bewohnern vieles geboten: von Märkten über Veranstaltungen im Stadtpark bis zu den von Herrn Borbe organisierten Konzerten mit der Hamburger Camera. Ich gebe zu, als Jugendlicher oder junger Erwachsener habe ich das Angebot damals nicht unbedingt so wahrgenommen. Ich denke, dass es für diese Zielgruppe gibt es weiteres Verbesserungspotential gibt. Natürlich es höchst beklagenswert, dass das Martin-Luther-Krankenhaus geschlossen wurde!

Auf ein Wort

Wie sieht Ihr christliches Leitbild aus?

„Leitbild“ klingt für mich ein wenig hochtrabend und theoretisch. Christlich ist für mich das gemeinschaftliche Leben, das sich im tatsächlichen Umgang mit anderen Menschen im praktischen Leben ausdrückt: füreinander da zu sein, zuzuhören, sich gegenseitig zu unterstützen, Respekt vor dem Gegenüber zu haben. Auch bei Auseinandersetzungen niemals zu vergessen, dass es um die Sache und nicht um die Person geht.

Sie sind seit 2018 einer der Neulinge im Kirchenvorstand. Wer ist ebenfalls dabei?

Als weitere „Neue“ sind seit 2018 Jan Grotheer, Antje Müller, Ulrike Müller und Ute Paulsen dabei. Markus Scheel und Elke Hastedt sind später für die ausgeschiedenen Mitglieder Dr. Ekkehard Heinrichs und Friedel Martens als Nachrücker dazugekommen.

Als erfahrene Mitglieder sind weiterhin Anette Moschner, Oliver Naujoks sowie die Pastoren Knapmeyer (Vorsitzender) und Alex zugegen. Vivien Koziol ist gerade ausgeschieden und muss noch ersetzt werden.

Sie engagieren sich auch bei der Lektorenarbeit in den Gottesdiensten:

Das war tatsächlich ein Aspekt, der mir damals bezüglich einer möglichen Kandidatur etwas Unbehagen aufkommen ließ, – dieses Auftreten vor einem großen Publikum. Die richtige Lautstärke, die richtige Ge-

schwindigkeit, die richtige Aussprache besonderer Namen von Orten oder Personen aus der Bibel. Inzwischen bin ich dabei etwas gelassener.

Die Angebote der Gemeindeveranstaltungen sind durch Corona momentan sehr eingeschränkt:

Ja, das stimmt, Chorproben, Gemeindefrühstücke, Jugendarbeit, Gottesdienste, in allen Bereichen gibt es Einschränkungen. Andererseits muss auch hervorgehoben werden, dass engagierte Haupt- und Ehrenamtliche verschiedene digitale Angebote geschaffen haben. Die Heiligabend-Gottesdienste im Stadtpark werden allen Teilnehmern in besonderer Erinnerung bleiben.

Das neue Gemeindehaus nimmt deutlich Formen an. Wie sind Sie und Ihre Vorstandskollegen begleitend in die Arbeiten eingebunden?

Neben Gemeindeleben in Corona-Zeiten ist der Neubau bei jeder Kirchenvorstandssitzung ein wesentliches Thema. Sei es, dass wir uns beispielsweise über technische Ausstattungen oder optische Gestaltungsmöglichkeiten beraten. Die Baukosten sind dabei natürlich auch immer im Blick.

Ansonsten sind Herr Knapmeyer als Vorsitzender des Kirchenvorstandes und die Mitglieder des Baubegleitungsausschusses im regelmäßigen Kontakt mit dem Architekten Horst Michaelis.

Trotz Corona beginnen auch schon die Planungen für die zukünftige Nutzung des Gemeindehauses.

Was erhoffen Sie sich von dem neuen Haus?

Das neue Gemeindehaus soll eine lebendige, vielseitige Stätte werden. Der variable Saal und die Gruppenräume bieten diverse Veranstaltungsmöglichkeiten, Büroräume für die hauptamtlichen Kräfte und die Diakonie schaffen vernünftige Arbeitsbedingungen.

Ein ganz persönlicher privater Wunsch für die nahe Zukunft:

Ich wünsche mir, dass bald mal wieder ein Familientreffen mit meinen drei Schwestern und ihren Familien möglich sein wird, mit Großnichten und -neffen sind wir inzwischen 30 Personen. Unser traditioneller Weihnachtstermin musste 2020 ja leider ausfallen.



**Wir sind Ihre komfortable
Verbindung nach Bremen**

evb
v. Ahrentschildt

Omnibusbetrieb
von Ahrentschildt GmbH
Bahnhofstraße 67
27404 Zeven

Telefon: 04281 944-15

bus@evb-elbe-weser.de
www.evb-elbe-weser.de

Partner im

 Verkehrsverbund
Bremen/Niedersachsen

Warmherzig und professionell umsorgt

CURA
Seniorenzentren

Vollstationäre Pflege, Urlaubs-, Verhinderungs- und Kurzzeitpflege · beschüt-
zender Demenzbereich (Böhm-Modell) · großes Veranstaltungs- und Freizeit-
programm. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie an – wir informieren Sie gern!

Cura Seniorenzentrum Zeven · Schlehdornweg 2 · 27404 Zeven
Tel.: 04 281. 9522-0 · www.cura-ag.com

Kinder-, Konfirmanden- und Jugendseiten

Hi, hier gibt es Informationen und Berichte über und für dich und die Jugend in der Kirchengemeinde St. Viti in Zeven.

Jugendkreis ab 14 Jahren

Du hast mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr noch nichts vor? Super! Dann komm vorbei und werde ein Teil unseres Jugendkreises. Wir machen normale „Jugendkreis-Sachen“ wie Singen, Spiele und Bibelarbeiten, aber auch verrückte Dinge wie mit dem Fahrrad zu McDonalds fahren, im Winter zum Schlittschuhlaufen fahren, Bowlen und vieles mehr.



Durch die Corona bedingten Einschränkungen findet bis auf Weiteres der Jugendkreis nicht als Präsenzveranstaltung statt. Vielmehr findet die Arbeit derzeit per Videochat statt. Solltest du Zeit und Lust zur Teilnahme haben, melde dich einfach bei mir! (Kontakt S. 22)

**jeden Sonntag
nach dem Gottesdienst**

**Bücher
Karten
kleine Geschenke**

St. Viti - Bücherladen

Kinder-, Konfirmanden- und Jugendseiten

Ferien Daheim - Ein Angebot der ev. Jugend

Die evangelische Jugend und Diakon Jens Heidemann bieten, bedingt durch die derzeitigen Hygiene- und Abstandsregeln, Familien in und um Zeven ein Angebot für die Sommerferien im Familienverband an.

Bis zum 05.07.2021 können sich Familien für ein Ferienspaßprogramm für „Kreative Bastelpakete Daheim“ per Telefon anmelden. Es müssen nur Name, Adresse die Anzahl der Familienmitglieder mit dem Stichwort „Daheim“ unter folgender Telefonnummer Kirchengemeinde St. Viti Zeven 04281/2239 hinterlassen werden. Als Familie erhält man dann über die Sommerferien jede Woche ein Überraschungspaket frei Haus. Darin enthalten sind eine spannende Geschichte und ein Spiel/oder Bastelangebot für die ganze Familie. Und das beste dabei, für das Spiel/oder Bastelangebot wird das Material gleich mitgeliefert. Für die Aktion entstehen für die Familien keine Kosten noch werden ihre Daten nach dem Ende der Aktion weiter verwahrt.

Die evangelische Jugend und Diakon Jens Heidemann hoffen mit diesem Angebot vielen Familien in Zeven eine schöne gemeinsame Zeit zu schenken und den Sommer mit all seinen möglichen Corona Einschränkungen, genießen zu können.



Also verbringen Sie doch mit unserer Hilfe spannende und kreative Ferien „Daheim“.

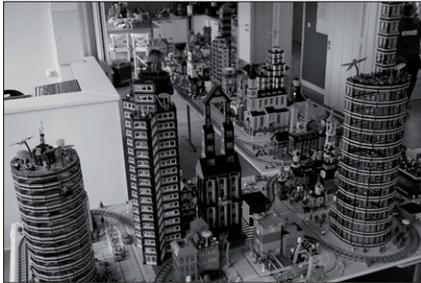
Kinder-, Konfirmanden- und Jugendseiten

„Kreatives Zuhause“ – das war das Osterbacken 2021

Die evangelische Jugend hat zu Ostern zum großen Osterbacken aufgerufen. Viele Kinder und Familien sind dieser Einladung gefolgt und haben zu Ostern gebacken. Backen verbindet und schafft Lebensfreude. Dies ist und war uns als evangelische Jugend ein großes Anliegen. Und die Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen. Als Dank für die Einsendung gab es unter den eingesendeten Fotos eine kleine Losziehung und damit auch kleine Preise für die Kinder und Familien zu gewinnen. Leider können wir nicht alle Bilder zeigen.



ZEVENER LEGO® Tage



Geplanter Zeitraum: 26.-30.07.2021

Ort: St. Viti-Kirche Zeven, Klostergang.

Teilnahme: für Kinder im Alter von 8-12 Jahren

Kosten: ca. 10€ pro Kind

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie unter www.kirche-zeven.de oder bei Jens Heidemann jens.heidemann@evlka.de

Wiesengolf



Geplanter Zeitraum: Sommerferien 2021

Ort: stand bei Druckbeginn noch nicht fest.

Teilnahme: Kinder, Jugendliche und Familien

Kosten: standen bei Druckbeginn noch nicht fest.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kirche-zeven.de oder bei Jens Heidemann jens.heidemann@evlka.de

Kinder-, Konfirmanden- und Jugendseiten

Fragen, Anregungen, Ideen für und zur Jugendarbeit?
Melde dich einfach bei mir!

Diakon Jens Heidemann

Postanschrift

Labesstraße 5

Büro

Labesstraße 5

Tel: 04281/ 955375

Mail: jens.heidemann@kkbz.de



**Ihr Bäcker und Konditor mit SnackBar und
Partyservice in Zeven und Umgebung**

Wäscheservice Maäß

waschen - bügeln - mangeln
Im neuen Kampe 18, 27404 Zeven
Tel. 04281 - 6109

Öffnungszeiten:

Di. bis Do 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. und Do. 15.00 bis 18.00 Uhr
Auf Wunsch Hol- und Bringdienst



Damit's Ihnen gut geht!

In unseren Apotheken in Zeven und Heeslingen beraten wir Sie individuell rund um Ihre Gesundheit.

IHR APOTHEKER. JÜRGEN BRANDT

ALTE APOTHEKE · ZEVEN · LINDENSTR. 3 · TEL. 04281-984440

KLOSTER APOTHEKE · ZEVEN · AUF DEM QUABBEN 23 · TEL. 04281-1770

ST.VITI APOTHEKE · HEESLINGEN · BREMER STR. 1 · TEL. 04281-984460

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der St. Viti-Kirchengemeinde Zeven

Redaktion:

Michael Alex (V. i.S.d.P.), Jan Grotheer

Layout:

Jan Grotheer

Titelbild:

Pastor Martin Knapmeyer

Anschrift: St.-Viti-Journal, Labesstraße 5, 27404 Zeven, Tel. 2239,

E-Mail: St.VitiJournal@googlemail.com

Auflage: 4.400

Druck: Gemeindebrief-Druckerei
Groß Oesingen

Internet: www.kirche-zeven.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für das St.-Viti-Journal Nr. 64 ist Freitag, 6. August 2021.

Spendenkonten

St. Viti-Kirchengemeinde Zeven

Kirchenamt Stade

Verwendungszweck:

„Kirchengemeinde Zeven“

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE44 2415 1235 0000 1108 82

BIC: BRLADE21ROB

Freundeskreis Asyl Zeven-Selsingen e.V.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE30 2415 1235 0000 4097 97

BIC: BRLADE21ROB

Förderverein für Kirchenmusik in der evangelisch-lutherischen

St. Viti-Kirchengemeinde Zeven e.V.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE25 2415 1235 0000 4059 10

BIC: BRLADE21ROB

Kivinan-Stiftung

Sparkasse Rotenburg Osterholz

IBAN: DE07 2415 1235 0025 8450 66

BIC: BRLADE21ROB

Zevener Volksbank eG

IBAN: DE36 2416 1594 5371 2447 00

BIC: GENODEF1SIT

Förderverein der Kindertagesstätte

„Vituszwerge“

Zevener Volksbank eG

IBAN: DE08 2416 1594 5413 2916 00

BIC: GENODEF1SIT

Einladung: Zoomgottesdienste

Pastor Martin Knapmeyer

Besondere Zeiten fordern besondere Wege – auch in der Kirche, und auch bei Gottesdiensten. In einer Zeit, in der die „leibhaftigen“ Treffen wegen der Pandemie eingeschränkt sind, bietet ein Zoomgottesdienst die Möglichkeit, einander „auf Distanz“ und trotzdem sichtbar zu begegnen. So lädt unsere Kirchengemeinde herzlich ein zum nächsten Zoomgottesdienst:

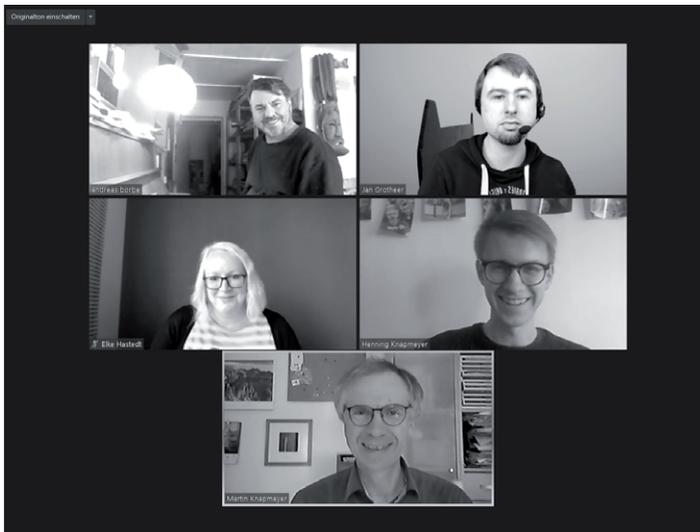
- am **Sonntag, dem 11. Juli, um 11 Uhr**, Einwahl ab 10.45 Uhr

Wie funktioniert das? Wir treffen uns live in einem „digitalen Raum“, zu dem jeder von seinem internetfähigen PC mit Kamera und Lautsprecher, seinem Laptop, Tablet oder Smartphone aus Zugang hat.

Wer teilnehmen möchte, findet spätestens zwei Tage vorher auf kirche-zeven.de/Online-Kirche die Zugangsdaten: entweder den Link anklicken oder Meeting-ID und Kenncode in die heruntergeladene Zoom-App eingeben.

Anders als bei einem gefilmten Gottesdienst können sich die Teilnehmenden an einigen Stellen aktiv beteiligen, etwa indem sie ihre Gedanken in den Chat schreiben. Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Kerze und eine Anzündmöglichkeit bereit zu halten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Die Mitwirkenden der bisherigen zwei Zoomgottesdienste (von links oben im Uhrzeigersinn): Andreas Borbe, Jan Grotheer, Henning und Martin Knapmeyer, Elke Hastedt

Alles, was du brauchst, ist Liebe!

Pastor Martin Knapmeyer

„All you need is love“ – der Klang der Beatles-Hymne erfüllte die Kirche. Und damit begann der Gottesdienst (nicht nur) für Paare am 2. Mai. Auch weitere Popsongs über die Liebe ertönten – zur Band zusammen gefunden hatten sich Jana-Marie Kensik (Gesang),

Andreas Borbe (E-Piano, Gesang), Michael Alex (E-Gitarre) und Martin Knapmeyer (Gesang, Cachon).

Frauen und Männer sprachen im Wechsel das „Hohe Lied der Liebe“ aus 1. Korinther 13. Pastor Knapmeyer erzählte eine biblische Liebesgeschichte aus dem Buch Ruth. In der Predigt stellte er zwei Sätze in den Mittel-



punkt: „Die Liebe ist ein Geschenk“ und „Die Liebe ist eigenes Bemühen“. Was gegensätzlich scheint, stimmt doch beides für jede verbindliche Partnerschaft.

Und Gott schenkt uns seine Liebe und stärkt uns dadurch, dass wir uns in Liebe um unseren Partner mühen. „Gott ist Liebe“ stand auf den roten

Luftballons, die die Teilnehmenden nach dem Gottesdienst in die Luft steigen ließen – als ermutigendes Zeichen in einer Zeit, die auch Liebenden viel abverlangt.



Gott baut ein Haus, das lebt - Helfen Sie mit

Heiko Meyer



Ansicht von der Bäckerstraße

Das neue Gemeindehaus der Zevener St. Viti-Kirchengemeinde wird in einigen Monaten fertig gestellt sein. Das Gebäude fügt sich von der Farbgestaltung und Bauweise gut in die Umgebung ein. Es bietet für die Zukunft vielen Menschen in unserer Stadt einen Anlaufpunkt.

Die Kirchengemeinde hat darauf geachtet, dass besonders auch ältere Menschen oder Menschen mit Einschränkungen das neue Gebäude nutzen können: Alle Räume befinden sich auf einer Ebene, so dass für Rollatoren und Rollstühle kein Hindernis besteht.

Neben dem Kirchenbüro, den Büros des Pastors und des Diakons wird das Diakonische Werk mit seinen Beratungsangeboten in das Haus einziehen.

Die Gruppenräume und vor allem der große Saal bieten viele Möglichkeiten für die kirchliche Arbeit, z.B. Chöre sowie Kinder- und Jugendarbeit. Darüber hinaus können auch weitere Gruppen ein Zuhause finden.

„Gott baut ein Haus, das lebt“

Unter diesem Motto soll Ende dieses Jahres das Leben im neuen Gemeindehaus starten.



Ansicht Hintereingang

Kivinan-Stiftung

Die Finanzierung der veranschlagten Baukosten in Höhe von rd. 1.600.000€ für das Gebäude wird überwiegend durch die Landeskirche Hannovers und des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven übernommen.

Die Stadt Zeven beteiligt sich ebenfalls mit einem Zuschuss. Weitere Zuschussanträge wurden gestellt. Darüber hinaus hat die St. Viti-Kirchengemeinde Zeven eine Summe von rd. 350.000€ aufzubringen. Ein Teil davon wird aus dem Verkauf des „Haus der Jugend“ finanziert. Für die Restsumme sind Darlehen und Spenden notwendig.

Und hier bittet die Kivinan-Stiftung ganz herzlich um Ihre Mithilfe:

Wir freuen uns sehr, wenn Sie eine Spende auf eines der folgenden Konten der Kivinan-Stiftung überweisen:

Sparkasse Rotenburg Osterholz

BLZ: 241 512 35

BIC: BRLADE21ROB

IBAN: DE07 2415 1235 0025 8450 66

Verwendungszweck: **Gemeindehaus**

Zevener Volksbank eG

BLZ: 241 615 94

BIC: GENODEF1SIT

IBAN: DE36 2416 1594 5371 2447 00

Verwendungszweck: **Gemeindehaus**

Mit **jeder** Spende helfen Sie.

Die Kivinan-Stiftung sagt schon jetzt ganz herzlich „**DANKE**“ für die Unterstützung

Als **DANKESCHÖN** für Ihre Spende bekommen Sie zusammen mit Ihrer Zuwendungsbescheinigung einen kleinen Stein, der als Postkarten- oder Fotohalter genutzt werden kann. (so lange der Vorrat reicht)



Ansicht von der Bäckerstraße

Termine auf einen Blick

Diese Seite zeigt: nach wie vor können viele regelmäßige Gruppen und besondere Veranstaltungen gar nicht oder nur eingeschränkt stattfinden. Wir versuchen, uns in dieser schwierigen Zeit zu behelfen, so weisen wir kurzfristig auf manches im Internet und in der Tagespresse hin.

Unserer Homepage:
<https://www.kirche-zeven.de>

Für Anfragen erreichen Sie uns selbstverständlich auch telefonisch oder per E-Mail, Sie finden die Kontaktdaten unter der Rubrik: „So erreichen Sie uns“ S. 30. Auch das Kirchenbüro ist zu den angegebenen Zeiten geöffnet.

**NATUR
STEIN
PAPE**

Grabstein u. Grabmalgestaltung
Zeven ☎ 04281/950 250



Kathy Grün
Rechtsanwältin

Peter Grün
Rechtsanwalt

Bürozeiten:
Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Lange Str. 32 * 27404 Zeven
Telefax (0 42 81) 95 87 76

☎ (0 42 81) 95 87 87

Individuelle Gravuren

Kugelscheiber - Taschenlampen - Trinkgläser
Frühstücksbretter - Glasvasen



Meyerstr. 7
27404 Zeven
Tel. 0 42 81 / 26 88
Fax 0 42 81 / 16 73
info@glaserei-ahlgrim.de
www.glaserei-ahlgrim.de

"Wir können Glas - individuell und unverwechselbar"

Lebensart
IM
**RINGHOTEL
PAULSEN**



»AUS LIEBE
ZUM GAST...«

Meyerstraße 22 · 27404 Zeven
Tel. (04281) 941-0
www.hotel-paulsen.de

MANNI'S FAHRRADLADEN



Gabi und Manfred Born
Kattrepel 9 · 27404 Zeven
Telefon: 04281/2409
E-Mail: mannis-mail@t-online.de

Beratung · Verkauf · Service

Schwiebert & Viets · Steuerberater

Ralf Viets · Steuerberater
Dipl.-Kffr. **Christine Schwiebert** · Steuerberaterin

Rhelandstrasse 39 · 27404 Zeven
Tel. 04281/93700 · Fax 04281/937050
office@schwiebert-viets.de

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro

Di 10.30 - 12.30 Uhr,
Do 14.30 - 17.30 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Christa Gläser & Heidi Tödter
Labesstraße 5, 27404 Zeven
Telefon 04281/2239, Fax: 81231
buero@kirchengemeinde-zeven.de

Pfarramt 1: Michael Alex

Labesstraße 5, 27404 Zeven
Telefon 04281/6332
Michael.Alex@evlka.de

Pfarramt 2: Martin Knapmeyer (auch Vorsitzender des Kirchenvorstands)

Klostergang 2, 27404 Zeven
Telefon 04281/2667
Fax 04281/957289
Martin.Knapmeyer@evlka.de

Diakon Jens Heidemann

Telefon 04281/95 53 75
Mobil 0152/098 40 137
jens.heidemann@kkbz.de

Kirchenmusiker Andreas Borbe

Telefon 04281/6265

Küsterin Regina Benner

Telefon 0170/6437082
benner.gina@gmail.com

Evangelische Kindertagesstätte „Vituszwerge“:

Vivien Koziol (Leiterin)
Godenstedter Straße 63, 27404 Zeven
Telefon 04281/984757
evang.kiga.zeven@ewetel.net

Kivinan-Stiftung (Vorsitz):

Heiko Meyer

Königsberger Straße 21, 27404 Zeven,
Telefon 04281/956951
heiko.meyer8@ewetel.net

Beratungsstelle für Migranten:

Diakonisches Werk Bremervörde-Zeven
Bahnhofstr. 7, 27432 Bremervörde
Telefon 04761/9935-40
Fax 04761/9935-35

in Zeven

Alte Poststr. 10-12 (Citypassage)
Beratungen: Dienstags 9.00-12.00 Uhr

Schuldner-Beratung:

Terminabsprache über das Diakonische
Werk Bremervörde-Zeven
Telefon 04761/993520

Kirchenkreis-Sozialarbeiter:

Norbert Wolf
Bahnhofstraße 7
27432 Bremervörde
Telefon 04761/9935-31
Fax 04761/9935-11

in Zeven:

Poststr. 10-12 (Citypassage)
Allgemeine Sozialberatung:
Donnerstags 9.00-11.00 Uhr

Hospizdienst vom Kirchenkreis

Bremervörde-Zeven
Telefon 0160/903 306 85

Zevener Tafel

Alte Poststraße 3, 27404 Zeven
Telefon 04281/984661

Ausgabe Di. & Fr. 14.30 - 16 Uhr

Berechtigungsschein-Ausgabe:
Alte Poststr. 10-12 (Citypassage)
Donnerstags von 9.00-11.00 Uhr

Unsere Gemeinde im Internet:

<http://www.kirche-zeven.de/>
<https://www.youtube.com/channel/UCkDjTw-qJ6lpuyiINzw6bCA> (Der Kanal heißt „St. Viti-Kirchengemeinde Zeven“)

Telefonandacht der Ack

Telefon 04281/5074024
jeden Mittwoch neu!

Unsere Gottesdienste

- So. 06.06. 10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst für Familien mit Kindern,
draußen an (bei Regen in) der Kirche, P. Knapmeyer
- So. 13.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Alex
- So. 20.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Knapmeyer
11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Knapmeyer
18.00 Uhr Gottesdienst mit konzertanter Musik, P. Alex
und Kantor A. Borbe
- So. 27.06. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Alex
- So. 04.07. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Alex
11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Alex
- Fr. 09.07. 19.00 Uhr Vorstellungs- und Abendmahlsgottesdienst der
Konfirmanden/innen von Diakon Heidemann
- Sa. 10.07. 12.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Diakon Heidemann
14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Diakon Heidemann
- So. 11.07. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, Diakon Heidemann
- So. 11.07. 11.00 Uhr Zoomgottesdienst, P. Knapmeyer (s. Seite 24)
- Fr. 16.07. 19.00 Uhr Vorstellungs- und Abendmahlsgottesdienst der
Konfirmanden/innen von Pastor Alex
- Sa. 17.07. 14.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, P. Alex
- So. 18.07. 10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst, P. Alex
- So. 25.07. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Alex
11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Alex
- So. 01.08. 10.00 Uhr Gottesdienst zur Eisernen Konfirmation, P. Alex
- So. 08.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Alex
11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Alex
- So. 15.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Knapmeyer
- So. 22.08. 10.00 Uhr Gottesdienst, P. Knapmeyer
11.15 Uhr Taufgottesdienst, P. Knapmeyer
- So. 29.08. 09.30 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation des
Konfirmandenjahrgangs 1960, P. Knapmeyer
11.00 Uhr Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation des
Konfirmandenjahrgangs 1961, P. Knapmeyer
- So. 05.09. 10.00 Uhr Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher
Kirchen Zeven, voraussichtlich im Stadtpark

PhotoFusion®
Die neuen
selbsttönenden
Brillengläser
von ZEISS.



Tel. 04281 - 13 22

brillen-lege

27404 Zeven



Neue Apotheke

Labesstraße 8 · 27404 Zeven · Telefon 042 81/27 43



- kompetent
- zuverlässig
- hilfsbereit

Individuelle und fachliche Beratung in allen Gesundheitsfragen.

Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

info@neue-apotheke-zeven.de • www.neue-apotheke-zeven.de



Bahrenburg Bestattungen
Bestattungshaus
Leben und Abschied

Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

Tel.: 04281 - 22 72



Bahrenburg Bestattungen
Bünteweg 1
27404 Zeven
Tel.: 04281 - 22 72

Hindenburgstraße 22
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763 - 25 24 79

Andreas Henne –
Bestattungshaus Leben
und Abschied –
Inhaber: Nico Bahrenburg
Talstraße 3
27442 Gnarrenburg
Tel.: 04763 - 92 10 85

E-Mail:

info@bahrenburg-bestattungen.de

**Sie haben einen
lieben Menschen
verloren?**

Wir helfen Ihnen ehrlich und einfühlsam

Tel.: 04281 / 2615

ZEVEN • HEESLINGEN • ELSDORF

OERDING 
BESTATTUNGEN

www.oerding-bestattungen.de